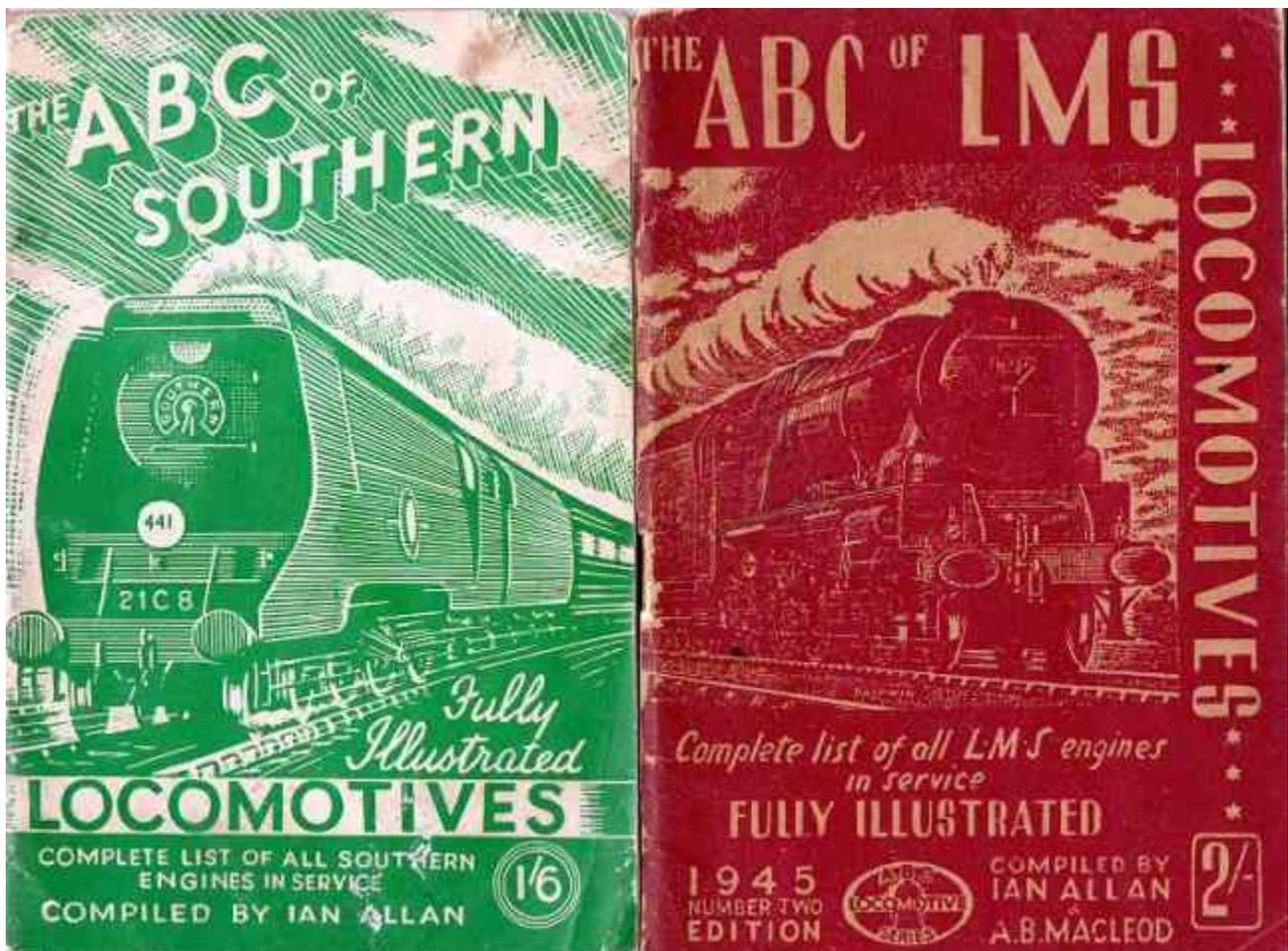


**Der größte Eisenbahnpublizist aller Zeiten:
Ian Allan 1922-2015**

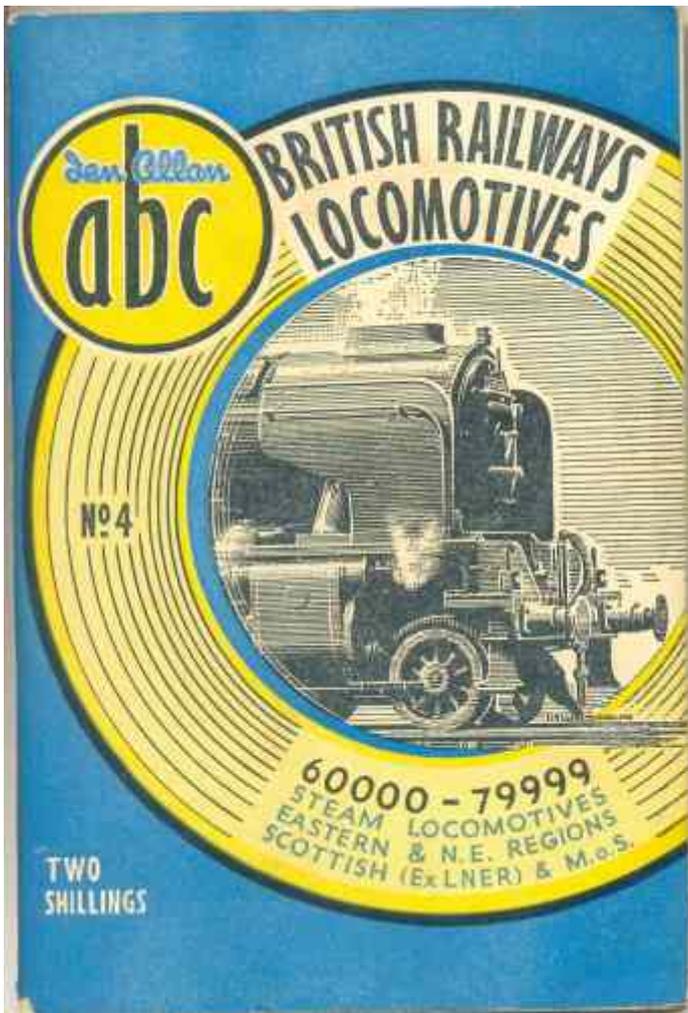


Informationen aus erster Hand: Der junge Ian Allan mit einem Lokführer

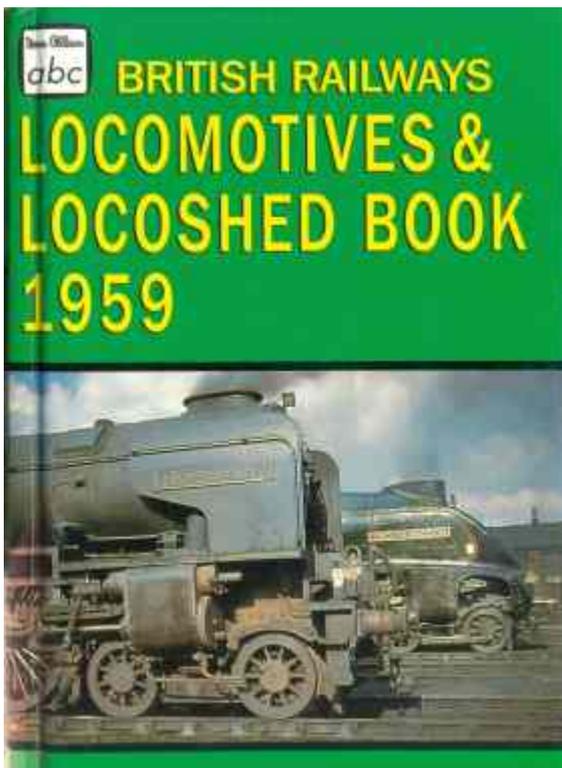
Hierzulande wird er nur denen bekannt sein, die an der britischen Eisenbahngeschichte interessiert sind. Ian Allan wird von vielen als der weltweit größte Herausgeber von Eisenbahntiteln angesehen. Wie es dazu kam und wie er seine Bedeutung erlangte, zeichnet dieser Artikel nach. Für viele ist sein Name ein Synonym für seine Serien von ABC- und Combined Volume-Loknummernbüchern. So drückte es ein Eisenbahnfreund aus: „Seit der Veröffentlichung seines ersten ABC Spotters'-Buches standen Tausende von Jugendlichen und auch solche, die nicht mehr so jung waren, mit dem jeweils neuesten Band am Ende eines Bahnsteigs und registrierten jede Lokomotive, um deren Nummer mit einem Bleistift zu unterstreichen, der immer wieder angespitzt werden mußte. Ich selbst verbrachte viele 'ABC'-Stunden am Bahnhof Stockport Edgeley.“



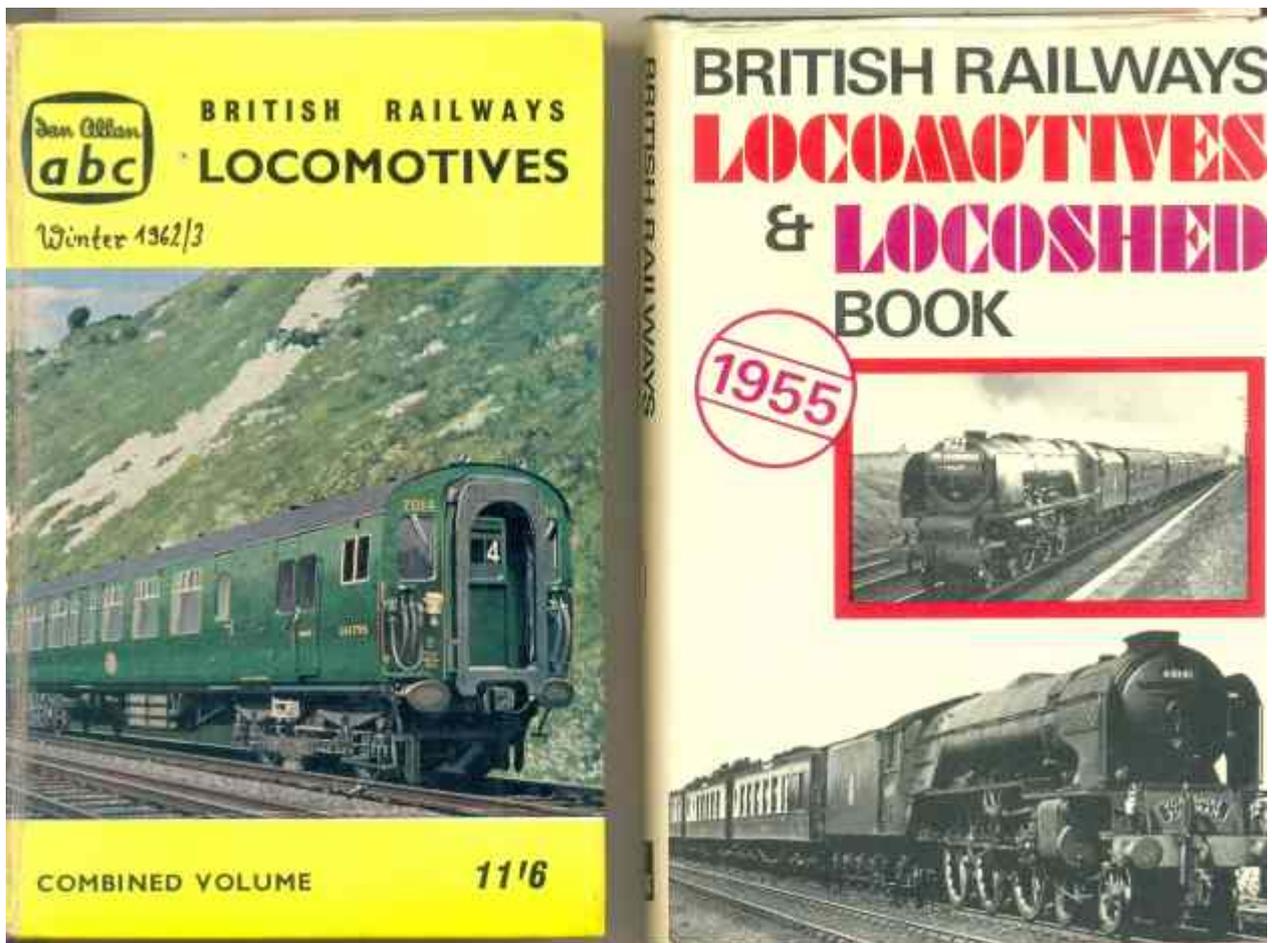
Das ABC der Lokomotiven der Southern Railway und der London Midland Scottish Railway (Ausgabe 2 von 1945) zusammengestellt von Ian Allan und A.B. MacLeod



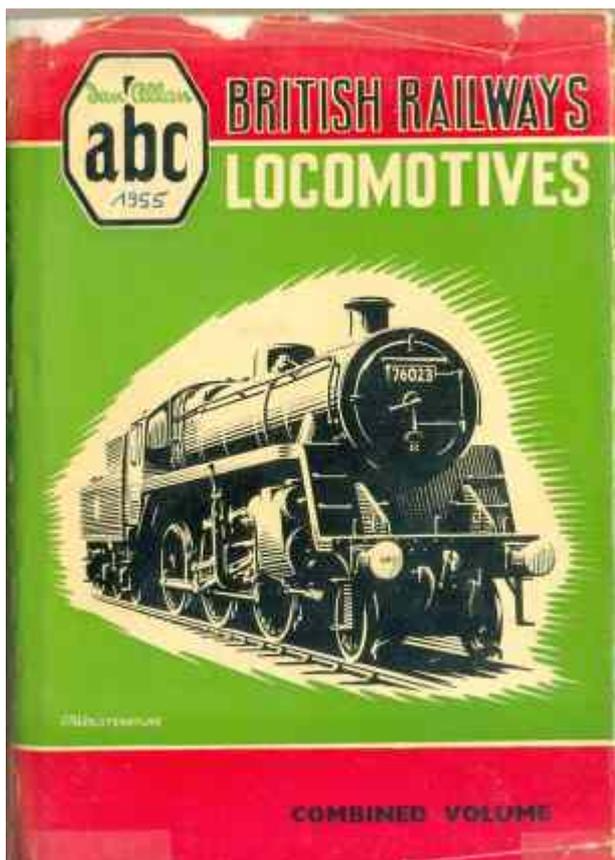
ABC British Railways Steam Locomotives Eastern & North Eastern Regions von 1948



Nachdruck der vereinigten ABC-Hefte aller Regionen von 1959



„Locomotives and Locoshed Book“ von 1955 und vom Winter 1962/63



British Railways Locomotives ABC Combined Volume 1955

Wie alles begann

Ian Allan wurde am 29. Juni 1922 im Christ's Hospital in Horsham als Sohn des Schulangestellten George Allan und Mary Barnes geboren. Er besuchte die St Paul's School in London. Ian besaß von Kindesbeinen an eine Leidenschaft für Eisenbahnen und plante eine Karriere bei der Southern Railway. Auf dem häuslichen Dachboden besaß er früh eine große Modellbahnanlage.

Im Sommer 1937 jedoch verlor der Eisenbahnliebhaber und regelmäßige Besucher des Stellwerks am Christ's Hospital-Bahnhof im Alter von 15 Jahren bei einem Campingunfall mit dem OTC (Offiziers-Ausbildungskorps) ein Bein. Obwohl er innerhalb von sechs Wochen wieder mit dem Fahrrad als „Lokspäher“ unterwegs war, bedeutete dieser tragische Unfall das Aus für eine technische Lehre bei der Bahngesellschaft. Seine Hoffnung, bei der Southern Railway anzufangen, wurde zunichte gemacht, weil er die Schulabschlußprüfung nicht bestanden hatte.

Nur zwei Jahre später, im August 1939, bot ihm Sir John Elliott (*06.05.1898 – †18.09. September 1988) dennoch eine Stelle an. So begann er sein Berufsleben im Büro des Generaldirektors der Southern Railway am Bahnhof Waterloo als Angestellter der Klasse 5, der 15 Schilling pro Woche verdiente. Dies ermöglichte es ihm, seiner Jugendbegeisterung für Eisenbahnen nachzugehen. Er arbeitete in der Öffentlichkeitsabteilung, half bei der Planung von Werbung und Ausflügen.

Wenige Monate nach seinem Beitritt begann jedoch der Zweite Weltkrieg und er mußte seine Arbeit einstellen, Werbeanzeigen für Exkursionen zu planen. Er wechselte in die Abteilung für Veröffentlichungen. Dort lernte er, den Druck und die Produktion der hauseigenen Zeitschrift **„Southern Railway Magazine“** zu organisieren. Das war seine Einführung in das Verlagswesen.

In Anerkennung seines großen Interesses an Eisenbahnfahrzeugen, Lokomotivbaureihen und Fahrzeugtypen wurde er mit der Bearbeitung von Anfragen aus der Öffentlichkeit beauftragt. Zahlreiche Briefe von Eisenbahn-Enthusiasten trafen dort ein. Viele davon betrafen Details zu Lokomotiven der Southern Railway. Zu diesem Zweck erhielt er von S.K. Packham, dem Leiter der PR-Abteilung, ein Notizbuch, in dem die Loknummern, ihre Baureihen, Namen und ihre Heimatbetriebswerke aufgeführt waren. Er erkannte sofort den immensen Wert solcher Informationen in gedruckter Form für den Eisenbahn-Enthusiasten. Er schlug seinem Chief Officer Cuthbert Grasemann vor, die

Bahngesellschaft solle das Notizbuch veröffentlichen, was Kosten bei der Beantwortung öffentlicher Anfragen einsparen und sogar einen geringen Gewinn erzielen könne. Der Vorschlag wurde jedoch abgelehnt, so erbat er sich die Erlaubnis und erhielt sie, sein Heft auf eigenes Risiko und eigene Kosten zu veröffentlichen. Über das PR-Büro lernte er W.C. Brett von der Druckerei McCorquodale & Co. kennen, wo die Broschüre hergestellt wurde.

Trotz der Papierbeschränkungen während des Krieges und der Sorge, dem Feind könnten für ihn nützliche Informationen in die Hände fallen, ließ er 2.000 Broschüren im Format 6 x 4 Zoll zum Gesamtpreis von 42 GBP drucken und setzte eine kleine Anzeige im Eisenbahnmagazin „*Railway World*“ zum Preis von fünf Schilling Sixpence, um sie zum Verkauf anzubieten. Das kleine Notizbuch war sofort ein Erfolg, und bald hatte Ian fast 2.000 Ein-Schilling-Postaufträge erhalten und damit einen angemessenen Gewinn erzielt.

Am Tag der Veröffentlichung, dem 21. November 1942, überreichte Allan je ein Exemplar an Grasmann und Oliver Bulleid (*19.09.1882; † 25.04.1970), den Chefsingenieur der Southern Railway, woraufhin Bulleid die Veröffentlichung eines Buches über seine Lokomotiven ohne sein Wissen heftig ablehnte und Allan mit Entlassung von den Southern Railway sowie einer Klage wegen Verletzung des Urheberrechts drohte, wenn er dies tatsächlich veröffentlichen sollte.

Unbeirrt fuhr Allan mit der Veröffentlichung fort und sandte ein Exemplar an Robert Holland-Martin, den Vorsitzenden der Southern Railway, der das Buch begrüßte und Allan zu seinem Unternehmergeist gratulierte. Es wurde kein weiterer Einwand gegen Allans weitere Beschäftigung bei der Southern erhoben, obwohl er vom Locomotive Drawing Office ausgeschlossen wurde und darüber informiert wurde, daß die Kommunikation mit dem Locomotive Department fortan nur über offizielle Kanäle erfolgen mußte.

Allan nannte seine Loknummernbücher für die verschiedenen damaligen Eisenbahngesellschaften „ABC“. Sie sollten einfach zu handhaben sein. Er teilte die Serie außerdem in Nummernbücher für Dampf- und Elektrolokomotiven auf, um den Verkauf an ein junges Publikum zu steigern, das für jede neue Ausgabe sein Taschengeld gespart hatte. Er erweiterte das Thema auf andere Transportbereiche wie Busse, Straßenbahnen und Oberleitungsbusse.

Ein erweiterter Nachdruck mit dem neuen Titel **„ABC of Southern Locomotives“** und unter dem Namen des Herausgebers „Ian Allan“ anstatt „I

Allan“, mit Photos von O.J. Morris, der häufig Beiträge zum *Southern Railway Magazine* verfaßt hatte, wurde rasch in Auftrag gegeben und im Dezember 1942 veröffentlicht. Mit 20 Jahren begann Allan die weltberühmte Reihe von ABC-Büchern. Es folgten Bücher für die anderen drei „Big Four“-Bahngesellschaften (*LMS London Midland & Scottish Railway*, *LNER London North Eastern Railway* und *GWR Great Western Railway*), im August 1943 erschien das erste zur GWR. Allan löste das explosionsartige Ansteigen des Eisenbahninteresses in England aus. Die ersten 2.000 Exemplare des Ein-Shilling-Heftes waren innerhalb weniger Tage ausverkauft.

Weitere ABCs der Great Western-, LNER- und LMS-Bahnen sowie von „London Transport“ mit Londoner Bussen, Straßenbahnen und Trolleybussen verkauften sich wie warme Semmeln. Die 20.000 Exemplare der ersten Ausgabe eines ABC-Leitfadens für London Transport waren trotz der schlechten Papierqualität innerhalb weniger Tage ausverkauft.

Mit der phänomenalen Resonanz kam er allein nicht klar, weshalb er sich an Freunde, Kollegen und Nachbarn wandte, die beim Versenden der kleinen Broschüren halfen. Ians Geschäft übertraf all seine Erwartungen, seine Büchlein erwiesen sich als durchschlagender Erfolg und führten dazu, daß Trainspotting zu einem nationalen Hobby wurde.

34054-35025				35026-35030, 14-36							
No.	Class	No.	Class	No.	Class	No.	Class				
34054	Lord Beavertrook	BB	34098	Templecombe	WC	35026	Lampart & Holt Line	20	Shanklin	O2	
34055	Fighter Pilot	BB	34099	Lynmouth	WC			21	Sandown	O2	
34056	Croydon	BB	34100	Appledore	WC	35027	Port Line	MN	22	Brailing	O2
34057	Biggin Hill	BB	34101	Hartland	WC	35028	Clan Line	MN	24	Calbourne	O2
34058	Sir Frederick Pile	BB	34102	Lapford	WC	X35029	Elarman Lines	MN	25	Godshill	O2
34059	Sir Archibald Sinclair	BB	34103	Calstock	WC	35030	Elder Dumpster Lines	MN	26	Whitwell	O2
34060	25 Squadron	BB	34104	Bere Alton	WC			27	Merstone	O2	
34061	73 Squadron	BB	34105	Swanage	WC			28	Ashby	O2	
34062	17 Squadron	BB	34106	Lydford	WC			29	Alverstone	O2	
34063	229 Squadron	BB	34107	Blandford Forum	WC			30	Shorwell	O2	
34064	Fighter Command	BB	34108	Wincanton	WC			31	Chale	O2	
34065	Hurricane	BB	34109	Sir Trafford	BB			32	Bonchurch	O2	
34066	Spitfire	BB		Leigh-Mallory	BB	14	Fishbourne	O2	29	Alverstone	O2
34067	Tangmere	BB	34110	86 Squadron	BB	16	Ventnor	O2	30	Shorwell	O2
34068	Kimley	BB	35001	Channel Packet	MN	17	Seaview	O2	31	Chale	O2
34069	Hawkinga	BB	35002	Union Castle	MN	18	Ningwood	O2	32	Bonchurch	O2
34070	Hanson	BB	35003	Royal Mail	MN			33	Bentridge	O2	
34071	601 Squadron	BB	35004	Cunard White Star	MN			34	Chale	O2	
34072	357 Squadron	BB	35005	Canadian Pacific	MN			35	Freshwater	O2	
34073	249 Squadron	BB	35006	Peninsular & Oriental S.N. Co.	MN			36	Carisbrooke	O2	
34074	46 Squadron	BB	35007	Aberdeen Commonwealth	MN						
34075	264 Squadron	BB	35008	Orient Line	MN						
34076	41 Squadron	BB	35009	Shaw Savill	MN						
34077	603 Squadron	BB	35010	Blue Star	MN						
34078	222 Squadron	BB	35011	General Steam Navigation	MN						
34079	141 Squadron	BB	35012	United States Lines	MN						
34080	74 Squadron	BB	35013	Blue Funnel	MN						
34081	92 Squadron	BB	35014	Nederland Line	MN						
34082	815 Squadron	BB	35015	Rotterdam Lloyd	MN						
34083	805 Squadron	BB	35016	Elders Fyffes	MN						
34084	253 Squadron	BB	35017	Belgian Marine	MN						
34085	501 Squadron	BB	35018	British India Line	MN						
34086	219 Squadron	BB	35019	French Line CGT	MN						
34087	145 Squadron	BB	35020	Bibby Line	MN						
34088	212 Squadron	BB	35021	New Zealand Line	MN						
34089	602 Squadron	BB	35022	Holland-America Line	MN						
34090	Sir Eustace Missenden, Southern Railway	BB	35023	Holland-Africa Line	MN						
34091	Weymouth	WC	35024	East Asiatic Company	MN						
34092	City of Wells	WC	35025	Brocklebank Line	MN						
34093	Saunton	WC									
34094	Mortehoi	WC									
34095	Brentor	WC									
34096	Trevone	WC									
34097	Holyworthy	WC									

keep up to date
on all railway matters
by reading

MODERN RAILWAYS
formerly *Trains Illustrated*

BRITAIN'S BEST-SELLING RAILWAY JOURNAL

EVERY 2/6 MONTH
from bookshops or the publishers

Jan Allan Hampton Court, Surrey

Im Betrieb gesehene Loks wurden mit Bleistift unterstrichen, Führerstandsbesuche in Rot



Trainspotters im Bahnhof Newcastle, August 1950 (SSPL/NMeM/Daily Herald Archive)

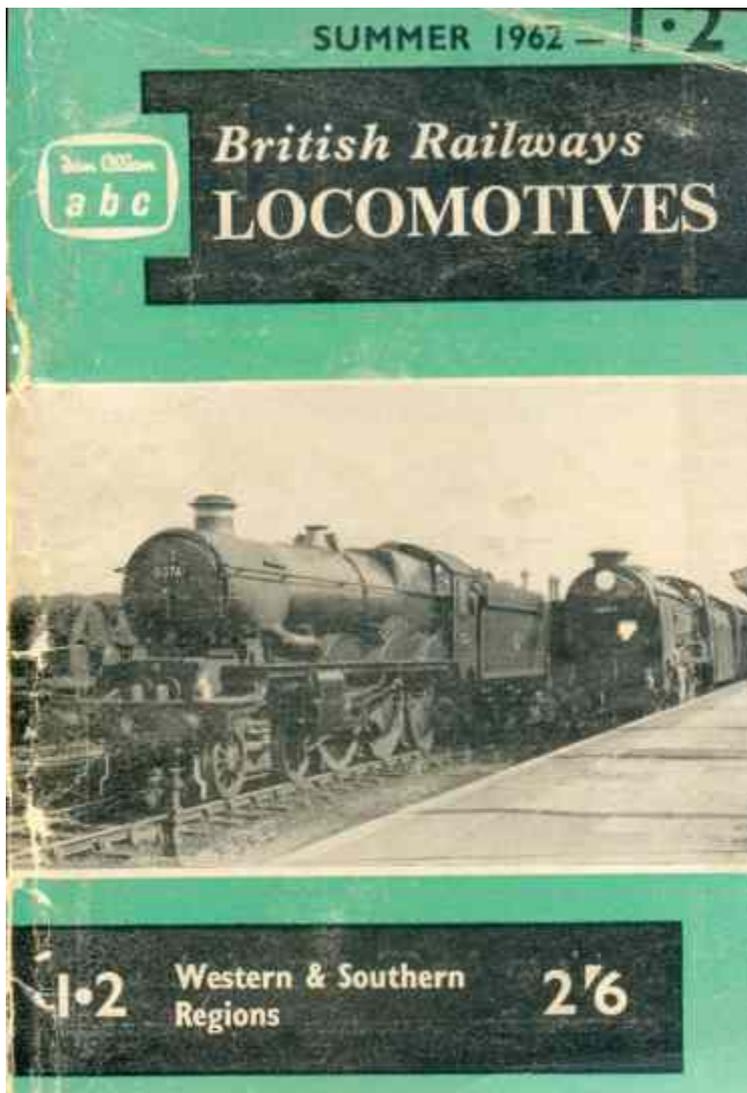
Der Ian Allan Locospotters' Club

Allan war nicht auf den Gedanken gekommen, daß das „Eintragen“ oder Unterstreichen der von ihm aufgelisteten Lokomotiven als „gesehen“ zum großen Hobby werden würde. Aber innerhalb weniger Wochen erschienen auf den Bahnsteigen viele mit seinem Heft bewaffnete Schüler. 1943 gründete er zusammen mit seiner Kollegin und Mollie Franklin, die er 1947 heiratete und mit der er zwei Söhne hatte, den Ian Allan Loco-Spotters' Club. Bis 1951 zählte dieser 150.000 Mitglieder, bis 1956 fast 250.000, als das London Midland Region ABC die Rekordzahl von gedruckten 250.000 Exemplaren erzielte. Die Mitgliedschaft überschritt schließlich 300.000. Weitere Niederlassungen schossen aus dem Boden und Sonderzüge fuhren. Aus dieser Aktivität heraus erwuchs das Reisegeschäft von Ian Allan.

Ian gab seinem Geschäft eine neue Dimension, als 1944 eine Gruppe von eisenbahnbegeisterten Schuljungen auf die vielbefahrenen Gleise der West Coast Main Line in Tamworth wanderte und Pennies auf die Schienen legte, damit vorbeifahrende Züge sie platt fuhren. Diese Gesetzesübertretung machte nationale Schlagzeilen, nachdem die Schuldigen entdeckt und vor das Jugendgericht gebracht wurden.

Ian begegnete dem Problem, indem er einen Verhaltenskodex für Eisenbahnfreunde aufstellte. Die Eisenbahnenthusiasten mußten eine Selbstverpflichtung unterzeichnen, „daß sie den Bahnbetrieb nicht beeinträchtigen oder Bahngelände unerlaubt betreten dürften“, wenn sie nicht aus dem Club ausgeschlossen werden wollten. In den Nachkriegsjahren wurde das weitgehend eingehalten - obwohl die Unruhen auf dem Bahnhof Preston im Jahr 1951 dazu führten, daß dort Spotter verboten wurden. Um 1964 beklagte Allan jedoch, daß „Mods und Rocker“ den Club infiltriert hatten.

Bald standen alle großen Buchhandlungen bei ihm Schlange, einschließlich W.H. Smith, dessen Bücherkioske sich auf den Bahnsteigen vieler bedeutender britischer Bahnhöfe fanden, um Ians ABC-Spotters-Guides auf Lager zu halten.



ABC für Lokomotiven der British Railways in der West- und Südregion Sommer 1962

In den fünfziger und sechziger Jahren wurden jährlich eine Million ABC-Führer mit Listen von 20.000 Lokomotiven verkauft. Das Hobby Trainspotting hatte gewaltig zugenommen: Während der Sommerferien mußte die Polizei gerufen werden, die Spotter in Clapham Junction, Willesden und Tamworth zu beaufsichtigen.



„Entschuldigung, haben Sie auch als Spotter angefangen?“

Ian Allan Rail Tours

Es gab auch das Problem der verbotenen Besuche von Lokschuppen durch Spotter. Die Reaktion des Clubs bestand darin, offizielle „Shed Bashes“, Betriebswerksbesichtigungen, sowie vollwertige Bahntouren zu organisieren, oft über Strecken, die zur Stilllegung vorgesehen waren. Die Mitgliedschaft im Spotters' Club wurde genutzt, um Sonderzüge zu füllen, die aufgrund der kombinierten Auswirkungen des Modernisierungsplans von 1955 und der Stilllegungen durch den Vorsitzenden der Staatsbahn British Railways Richard Beeching in den 1960er Jahren nachgefragt wurden.

Die berühmteste dieser Reisen war die „Ian Allan Rail Tour“ von Plymouth nach Paddington am 9. Mai 1964 anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der inoffiziellen Rekordfahrt mit 102.3 mph der legendären GWR 4-4-0 Lok Nr.3442 „City of Truro“ mit dem „Ocean Mails Special“. Diese Fahrt wurde mit der GWR 4-6-0-Lok No. 7029 „Clun Castle“ durchgeführt, die bei der Fahrt über Wellington

Bank in Somerset, dem Schauplatz des mutmaßlichen Rekords am selben Tag im Jahr 1904, 96 Meilen pro Stunde erreichte.

Ians eigene Lieblingslokomotiven waren die Schools 4-4-0 Nr. 909 „St. Paul“ und Nr. 913 „Christ's Hospital“ der Southern Railway.

Special starting salaries for boys on British Railways

British Railways now offer the following special starting salaries to Boys with four 'O' levels (including English and Mathematics) in England and Wales; or four 'I' levels (including English and Mathematics) in Scotland.

Age	London	Elsewhere
16	£340	£330
17	£375	£365
18	£410	£400

Plus extensive travel facilities, at home and abroad.

Railway work is to-day more varied and interesting than ever before. Britain's modernised railway system makes a compelling appeal to the boy who does not want to spend all his life sitting at a desk. The technical advances being achieved and the transition to modern methods offer just the right sort of challenge.

Everyone in the railway world has a chance to rise to the top on ability alone. There are opportunities for quick promotion and the way is open to qualify for special training schemes leading to management positions.

Applications should be submitted to: *The Chief Establishment & Staff Officer, British Railways* at one of the following addresses



Liverpool Street Station, London EC2
Euston Station, London NW1
Paddington Station, London W2
Waterloo Station, London SE1
York
302 Buchanan Street, Glasgow C2

Nachwuchswerbung von British Railways in den Spotter ABC-Heften von 1962

Der Bahnbesitzer

Die Eisenbahnen blieben für Ian stets ein großes Hobby und eine starke Leidenschaft. Allan kaufte 1948 mit fünf Freunden die *Hastings Miniature Railway* und fuhr dorthin, wann immer er das „Bedürfnis nach Dampf“ verspürte. Im Jahr 1962 kaufte er die 7 ¼-Zoll-Greywood Central Railway in Walton-on-Thames, als deren Besitzer und Gründer John Samuel starb. Er verlegte sie auf ein 16 Hektar großes Grundstück, das er in der Hardwick Lane in Chertsey gekauft hatte. Am 14. September 1968 wurde sie wieder für die Öffentlichkeit geöffnet und in „Great Cockcrow Railway“ umbenannt.

Ian Allan Publishing - Das Unternehmen

Nach Kriegsende verließ Allan die Southern Railway, wo er inzwischen 3 Pfund Sterling in der Woche verdiente, und gründete Ian Allan Ltd, zusammen mit einem Kollegen und einer Schreibrkraft übernahm er ein durch Bomben beschädigtes Büro in der Londoner Vauxhall Bridge Road 282. Sein Vater trat bald als Finanzdirektor ein.

Bedingt durch den Erfolg der ABC-Führer mußte Allan seine Zeit auf Staines verteilen, wo sich das Verlagshaus bei seinen Eltern befand, sowie Waterloo und Elmstead Woods, wohin einige der Büros der Southern Railway verlegt worden waren.

Einer der ersten Direktoren des Unternehmens war Cecil J. Allen, der zu dieser Zeit bekannteste Eisenbahnautor, der zugestimmt hatte, Ian Allans erstes Buch mit dem Titel „**Trains of Great Britain**“ zu verfassen. Im Jahr 1946 trat Allens Sohn, Geoffrey Freeman Allen, dem Stab bei und wurde später Geschäftsführer. Ian Allan verkaufte Eisenbahnbücher, die jährlich aktualisiert wurden und phänomenale Wiederverkaufszahlen erzielten.

1950 zog das Unternehmen in größere Räumlichkeiten an der Hampton Court Road um. Im Jahr 1957 wurde die *Locomotive Publishing Company* erworben und ihre Sammlung von 25.000 Glasnegativen wurde Teil der Ian Allan-Sammlung. Darüber hinaus wurde deren Veröffentlichung „*Locomotive*“ in „*Trains Illustrated*“ aufgenommen.

Mit Ian Allan Miniature Railway Supplies Ltd wurde eine neue Firma gegründet, die landesweit Ausrüstungen für kommerzielle Kleinbahnen liefern sollte, darunter in Buxton, Bognor, Bournemouth, Whitby, Sandown und Prestatyn sowie in Bognors Hotham Park.

Das Unternehmen Ian Allan umfaßte schließlich Zeitschriften, Buchhandlungen, ein Reisebüro, einen Freimaurer-Verlag, eine Druckerei, Bio-Gartenbedarf, Gewerbeimmobilien, Insignienherstellung und Autohäuser. Als die Gruppe expandierte, wurden immer mehr Immobilien erworben, um ihre verschiedenen Aktivitäten unterzubringen.

Bevor sein Verlagsprojekt zu seinem Ruhm führte, hatte Ian überlegt, Hotelier zu werden. 1969 kaufte er das malerische Broadway Hotel in Worcestershire, gefolgt vom Mansion House Hotel in Evesham. Es war eine interessante und „ereignisreiche“ Begegnung in einer ganz anderen Art von Geschäft, und

während das Evesham-Hotel sehr schnell weiterverkauft wurde, blieb das Broadway-Hotel bis 1996 in der Gruppe.

Während das Eisenbahninteresse weiterhin im Land stark blieb, gingen das Loknummernsammeln und der Verkauf von ABC zurück, als 1968 der Dampf dem Diesel Platz machte. Die Nachfolger seiner „Spotting“-Bücher werden noch heute in verschiedenen Formaten veröffentlicht, jedoch in weit geringeren Mengen, da das Hobby der Loknummernsammler abnimmt und das digitale Zeitalter sich immer weiter ausbreitet. Allan sah dies voraus, er wollte seine Geschäftsinteressen über das Eisenbahnthema hinaus ausdehnen und gründete 1962 die Ian Allan-Gruppe mit Hauptsitz neben dem Endpunkt der Shepperton-Zweigstrecke - mit dem Pullman-Wagen „*Malaga*“, der einst von König George VI. benutzt wurde, als Sitzungssaal.

1946 gründete er sein erstes Magazin „*Trains Illustrated*“ (ab 1965 „*Modern Railways*“). Er wurde ein bedeutender Herausgeber von Eisenbahnbüchern und startete zahlreiche andere Magazine, darunter *Buses Illustrated* (ab 1949), *Railway Modeller* (ab 1949), *Tramways und Urban Transit*, *Model Railway Constructor*, *Aircraft Illustrated*, *Combat Aircraft* und *Hornby Magazine*. Die monatliche Zeitschrift „*Trains Illustrated*“, die sich in die hochangesehene Hauptzeitschrift der Eisenbahnindustrie „*Modern Railways*“ verwandelt hat. „*Modern Railways*“ floriert weiterhin, während „*Railways Illustrated*“ in den letzten Jahren auf eine sehr geringe Auflage gesunken ist.

Anschließend erwarb er die Oxford Publishing Company (1998), Midland Publishing und Midland Counties Publications (1999) sowie im Jahr 2002 Classic Publications.

1967 kam es zu einer politischen Auseinandersetzung, als der britische Bahnchef Sir Stanley Raymond Gerry Fiennes, den energischen General Manager der Eastern Region, entließ, nachdem Allan dessen Buch „**I Tried To Run a Railway**“ veröffentlicht hatte. Darin enthüllte Fiennes in alarmierenden Details, wie weit die BR-Hierarchie greifen würde, um Unternehmensgeist zu ersticken und Kunden zu vertreiben.

Zwölf Jahre später löste eine andere Veröffentlichung von Allan Kontroversen aus, das Buch „**Danger on the Line**“ von Stanley Hall, dem pensionierten Sicherheitsbeauftragten von BR, der davor warnte, daß Kostensenkungen die Sicherheit des Schienenverkehrs gefährdet hätten.

1992 veröffentlichte Ian seine eigene Biographie „**Driven By Steam**“.

1998 erwarb er die Oxford Publishing Company, Midland Publishing und Midland Counties Publications im folgenden Jahr und 2002 Classic Publications. Das Geschäft mit Eisenbahnzeitschriften wurde 2012 verkauft.

Ende Dezember 2016 verkaufte Ian Allan Publishing seine Transport Publishing-Abteilung, zu der die Titel von „OPC“ und die Marke „abc“ gehörten, an Crécy Publishing. Der Name „Ian Allan“ wurde jedoch beibehalten.

Bemühungen um das Eisenbahn-Erbe

Als die Bewegung zur musealen Erhaltung von Eisenbahnen wuchs, beteiligte sich Allan aktiv. Ian wurde ein bedeutender Akteur in der aufkommenden Museumsbahnbewegung. Er wurde Präsident des *Main Line Steam Trust* in Loughborough, der die *Great Central Railway* gründete, Vizepräsident des *Transport Trust* und der *Heritage Railways Association*, Vorsitzender der *Association of Independent Railways* und der *Dart Valley Railway* in Buckfastleigh sowie Schirmherr der **Mid-Hants Railway**. Von 1982 bis 1984 war er Mitglied des beratenden Verkehrsteilnehmerausschusses für London.

Allan stand an der Spitze der Bewegung, das Dampfverbot der British Railways von 1968 zu beenden, was schließlich gelang.



Ian Allan auf einer Gartenbahn Ausgabe der LMS-Lok 6100, „Royal Scot“

Ehrungen

Für seine Verdienste wurde er 1995 mit dem OBE (Order of the British Empire) geehrt.

Im Jahr 2001 wurde er zum Ehrenbürger des Bezirks Spelthorne ernannt, „in Anerkennung der herausragenden Verdienste, die er sich im Bezirk über mehrere Jahre hinweg erworben hat, durch die Veröffentlichung einer einzigartigen Reihe von Büchern und die Tätigkeit in verschiedenen Unternehmen, die eine Reihe von Einheimischen beschäftigen, die auf nationaler und lokaler Ebene gemeinnützige Arbeit leisten, insbesondere für Menschen mit Behinderungen und für die Rolle, die er beim Aufbau des Bradbury Centers in Shepperton gespielt hat.“

Ian wurde mit dem „*The Railway Magazine Award 2013*“ der *Heritage Railway Association* für Leistungen zur Erhaltung der Eisenbahn ausgezeichnet „für die Verbreitung des Eisenbahnhobbys durch die ABC-Serien, für die Inspiration und Bildung einer Generation von Enthusiasten durch die Veröffentlichung von Hunderten hochwertiger Eisenbahnpublikationen; und für sein langjähriges Sponsoring der *National Railway Heritage Awards*“.

Er fungierte im Ausschuß mehrerer Schulen, seine Hobbys sind im Who's Who mit „Schwimmen, Touren, Miniaturbahnen, Freimaurerei“ aufgeführt.

Tod

In seinen letzten Lebensjahren verschlimmerte sich seine Parkinson-Krankheit immer mehr.

Ian Allan starb am 30. Juni 2015, einen Tag vor seinem 93. Geburtstag.

Er wird von seinen beiden Söhnen David und Paul überlebt, die das Geschäft seit mehr als einem Vierteljahrhundert führen. Der Umsatz beträgt rund 30 Millionen Pfund.

Ian Allan war eine Legende. Er war der Mann, der sowohl die Weitsicht als auch den Geschäftssinn besaß, um unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg den Weg zu den Eisenbahnen und allen Formen des Verkehrs zu ebnen, als Hobby für eine enorm breite Generation von Enthusiasten jeden Alters.



Immer wieder am Bahnsteigende zu finden: Trainspotters beim Objekt ihrer Begierde

Gedenkgottesdienst für Ian in Guildford Cathedral

Ein Gedenkgottesdienst für Ian Allan OBE FCIT, den weltgrößten Eisenbahnverleger aller Zeiten, fand am Montag, den 23. November 2015, in der Guildford Cathedral statt.

*A Service of Celebration and Thanksgiving
for the Life and Work of*

Ian Allan OBE FCIT

29th June 1922 - 28th June 2015



Monday 23rd November 2015
at 2 pm

The Cathedral Church of the Holy Spirit
Guildford

Vertreter vieler Organisationen, mit denen er in Verbindung stand, waren ebenso anwesend wie hochrangige Mitglieder der Eisenbahnindustrie und der Museumsbahnbewegung. Eine Hommage an Ian Allan wurde von seinen beiden Söhnen David und Paul sowie vom ehemaligen Vorsitzenden der Heritage Railways Association, David Morgan, gelesen. In ihren Nachrufen berichteten David und Paul Allan über das Leben ihres Vaters und die Umstände, unter denen er 1942 das erste „ABC“ über Lokomotiven der Southern Railway veröffentlichte und wie sein Unternehmen von da an gewachsen war. Sie schilderten auch seine zahlreichen Aktivitäten außerhalb des Eisenbahn-Hobbys, einschließlich seiner kurzen Tätigkeit als Vorsitzender vom Walton & Hersham Fußballclub. Sein Lebenszug war an seiner Endstation angekommen.

©P. Dr. Daniel Hörnemann